Freundschaftskreis Mainz-Dijon e. V.

LES INFOS DE L'AMICALE





Juli 2016 Ausgabe 115



Felsenwohnungen in Graufthal

Liebe Mitglieder und Freunde des Freundschaftskreises Mainz-Dijon,

die zweite Reise in diesem Jahr war kurz, aber eindrucksvoll. Bei strahlend blauem Himmel verbrachten wir zwei Tage in den frühlingsgrünen Nordvogesen und erfuhren viel über die Kunst der Kristallherstellung, die in dieser Gegend beheimatet ist, genossen hervorragendes Essen, lernten Vieles über militärische Befestigungen und ließen uns von den ungewöhnlichen Behausungen in Graufthal überraschen. Ein rundum gelungener Ausflug, an den sich alle Teilnehmer sicher noch lange erinnern werden.

Mit besten Grüßen

Barb-Frauke Silby Präsidentin

Achtung!

Nicht vergessen – am 4. August um 16.00 Uhr startet unser Boule-Nachmittag an den Bahnen im Volkspark. Für Getränke und kleine Snacks ist gesorgt.

Vorschau

Bus-Tagesausflug durch Rheinhessen

am 08. September 2016

Gerade feiern wir das 200-jährige Bestehen von Rheinhessen, eines Kulturraums mit vielen verschiedenen und besonderen Zeugnissen menschlicher Schaffenskraft. Mit seiner eigenen Geschichte gedenken und erinnern wir an eine Vielzahl bedeutender Persönlichkeiten und Ereignisse. Auch unser Freundschaftskreis Mainz-Dijon möchte sich mit seinen Mitgliedern daran beteiligen. Wir bieten einen Tagesausflug "Rheinhessen an. Und sicher haben Sie schon vom "Mainzer Becken" gehört. Das ist die geologische Beschreibung des Bereichs südlich von Mainz. Viele Millionen Jahre war es vom Meer überflutet, dessen Ablagerungen (bis zu 250 m mächtig) die Grundform des rheinhessischen Hügellandes geschaffen haben. Die damals tropisch/subtropischen Verhältnisse boten Lebensraum für jetzt ausgestorbene Lebewesen, deren Fossilien heute im Naturhistorischen Museum zu besichtigen sind. Diese Frühgeschichte und so manche weitere Besonderheit bietet Rheinhessen:

- In Rheinhessen hinterließen frühere Zivilisationen Zeugnisse (Menhire, Hinkelsteine);
- in Rheinhessen prägten die Römer, die Deutschen Kaiser des ersten und zweiten Jahrtausends, im Grenzland zu Frankreich auch die Franzosen, Land und Leute;
- in Rheinhessen gibt es schöne gotische Kirchen/Kapellen, z.T. mit besonderen Kirchtürmen (Heidenkirchen) und besondere Wingertshäuschen (Trulli);



- in Rheinhessen spricht man einen eigenen Dialekt mit vielen französischen Lehnwörtern,
- in Rheinhessen galt nach dem Wiener Kongress (1815/16) der Code Civil, das damals fortschrittlichste bürgerliche Gesetzeswerk, weiter;
- das rheinhessische Klima (mit bis zu 1600 Sonnenstunden im Jahr) half und hilft, eine gute Küche und einen guten Wein anzubieten.

Bei dem Tagesausflug mit dem Bus in diese schöne, geschichtsträchtige Region wollen wir uns an einigen Orten umsehen und dabei Rheinhessen genießen. Die genaue Route wird gerade festgelegt und spätestens im Bus angesagt. Es gibt - wie immer - auch schriftliche Informationen dazu.

Geplanter Ablauf

9:00 Uhr Abfahrt am Hbf. Mainz (Nordsperre); **gegen 13:00 Uhr** wollen wir eine Mittagspause einlegen;

Am Vormittag und am Nachmittag fahren wir in das westliche und südliche Rheinhessen; Besichtigung mehrerer Erinnerungsorte.

In der ehem. Walfahrtskirche in Armsheim bekommen wir eine fachliche Führung;

bis 19:00 Uhr wollen wir in Mainz zurück sein.



Für einen Teilnehmerkreis von 25 Personen haben wir 31.00 € /Person (Fahrt. Eintritt, Führung) errechnet. Bei Überschreitung der Teilnehmerzahl erstatten wir / bei Unterschreitung bitten wir

den Preis im Bus auszugleichen. Bitte überweisen sie den Betrag von 31,00 € bis zum 29.08. auf unser

Konto 443 03 23 062 bei der HypoVereinbank Mainz IBAN DE07 5502 0486 4430 3230 62

Das gilt gleichzeitig als Anmeldung. Für Fragen stehe ich gern zur Verfügung

Ihr Jürgen Hoffmann

Vorschau

"Der Kaiser mit der schlechten Presse"

Tagesfahrt nach Trier zur Besichtigung der Nero-Ausstellungen am Donnerstag, 22. September 2016

"Wegen seiner bescheidenen Regierungszeit wäre der gerade mal 30 Jahre altgewordene römische Kaiser Nero (37-68 n.Chr.), der bis heute die Fantasie in Kunst und Massenkultur befeuert, gewiss nicht zum Mythos geworden. Als Schurke und Wüstling ist er groß heraus gekommen:



"Kaiser, Künstler und Tyrann", wie ihn eine grandiose Ausstellung in gleich drei Trierer Museen in diesem Sommer zeigt." (AZ vom 28.5.16).

Wir wollen uns diese Ausstellungen am 22. September 2016 gemeinsam anschauen und fahren im modernen Reisebus von Mainz nach Trier. Hier angekommen, erhalten wir eine Führung im Rheinischen Landesmuseum durch die Ausstellung

mit dem Titel "Kaiser, Künstler und Tyrann".

Anschließend legen wir eine Mittagspause ein, um uns danach die Ausstellungen "Nero und die Christen" im Museum am Dom Trier und "Lust und Verbrechen. Der Mythos Nero in der Kunst" im Stadtmuseum Simeonstift anzusehen.

Beide Museen sind fußläufig leicht zu erreichen – wir befinden uns ausschließlich in der Trierer Innenstadt – und wir haben keine Führungen vorgesehen, da manchem drei Ausstellungen an einem

Tag möglicherweise zuviel sind. In den beiden letztgenannten Museen gibt es allerdings für einen Euro einen Audioguide, der sehr zu empfehlen ist. Der Eintritt für alle drei Museen ist in einem verbilligten Gesamtticket enthalten.

Preis: € 55,00 pro Per-

Mindestteilnehmerzahl 20 Personen

Im Preis enthalten sind:

Fahrt im modernen Reisebus, Eintritt in allen drei Museen

Führung im Rheinischen Landesmuseum

Abfahrt: 7.00 Uhr am Haubtbahnhof Nordsperre

Rückfahrt nach Mainz um 17.00 Uhr

Bitte melden Sie sich bis spätestens 01. September 2016 an durch Überweisung des oben genannten Betrages auf das Vereinskonto des Freundschaftskreises Mainz-Dijon:
IBAN DE 07 55 0204 8644 3032 3062
Verwendungszweck: "x Personen für Trier" sowie durch Nachricht an B.-F. Silby Mecklenburgweg 17 55294 Bodenheim

Telefon 0172 6 14 14 99, Email: silby@t-online.de



Unser Mitglied Wolfgang Jäger hat den Vorschlag gemacht, für die Vorweihnachtszeit eine 2-Tage-Reise mit folgenden Stationen zu arrangieren: Metz: Centre Pompidou, Besichtigung der deutsch-französischen Kunstausstellung Zwischen zwei Horizonten mit Werken von Liebermann, Kirchner, Max Ernst, Nolde. Danach zum Schlemmermarkt in Phalsbourg. In der Adventszeit wird hier ein kulinarisches Fest gefeiert, bei dem man von regionalen Anbietern edel hergerichtete Produkte verköstigen kann. Anschließend Besichtigung der Vauban-Befestigungen. Rückfahrt über das weihnachtliche Saverne.

Wir würden gerne erfahren, ob Interesse an diesem Ausflug besteht und bitten um Rückmeldung an unsere Emailadresse info@mainz-dijon.de

Les Infos 115 - Juli 2016

Vorschau

Spaziergang entlang des Rheins Donnerstag, den 20. Oktober 2016, 11.00 Uhr

Unter dem Titel: *Meine Stadt: Mogontiacum Magenza Mayence Mainz* hat unser Vorstandsmitglied Hiltrud Gill eine Reihe von Spaziergängen in Vorbereitung, die uns unsere Stadt näher bringen werden.

Der erste dieser Spaziergänge führt vom Rathaus am Rhein entlang bis zur Anlage des Mainzer Rudervereins unterhalb der Eisenbahnbrücke. Dort werden wir ein Mittagessen einnehmen: entweder à La Carte oder als 3-Gang-Menü für 15,00 €.



Unterwegs unterhalten wir uns anhand von Erlebtem und mit Hilfe meiner alten Abbildungen, die ich mitbringe. Viele Veränderungen hat dieser Teil von Mainz

In den vergangenen Jahrhunderten erfah-

ren: römischer Militärhafen, Hoch- und Niedrigwasser, "das Marktschiff", die Stadtmauer und ihre Eingänge.

Der erste Bahnhof in Rheinnähe, die Brücken, das erste Schwimmbad im Rhein. Wir sprechen von einem



essbaren "Malakoff" und einer möglichen Wasserrundreise über 3 Flüsse und 3 Meere!

Treffen ist im Rathausfoyer um 11.00 Uhr, das Ende ist

offen.

Bitte melden Sie sich bis Sonntag, den 16. Oktober 2016 bei mir an: Hiltrud Gill, Tel. 83 23 81 oder hilrud.gill@gmx.de.

Unter der Eisenbahnbrücke ist für die Busrückfahrt die Haltestation: "Stadtpark" der Linien 60 + 61 (Richtung Mombach fahrend).

Außer dem Mittagessen und der eventuellen Busrückfahrt entstehen keine Kosten.

Unter dem Motto "La Vie en Rose" präsentiert die Mezzosopranistin Stefanie Tettenborn mit ihrem Pianisten Markus Fischer am 17.11.2016 um 19:00 Uhr im Institut Français, Schillerstraße 11, französische Lieder und Chansons.

Der



Freundschaftskreis Mainz-Dijon beteiligt sich wieder mit einem musikalischen Beitrag an der diesjährigen 'Französischen Woche in Mainz'.

Am 17.11.2016 tritt die bekannte Mezzosopranistin Stefanie Tettenborn mit dem Pianisten Markus Fischer im Institut Français auf. Der französische *Esprit*, das *Savoir Vivre* und vor allen anderen Dingen die Liebe - *L'Amour* - besingt Stefanie Tettenborn in ihrem Programm "La Vie en Rose", das einen Bogen schlagen will vom französischen Lied der Impressionisten bis zum populären französischen Chanson.

In ihrer Moderation gibt sie einen Überblick über die deutsche Bedeutung der Werke, kleine Anekdoten über die Komponisten oder berühmte Interpreten wie Edith Piaf, Charles Trenet oder Gilbert Bécaud. Markus Fischer begleitet gefühlvoll am Klavier. Freuen Sie sich auf einen stimmungsvollen Abend, der Sie musikalisch auf eine Phantasiereise nach Frankreich entführt! Nach der Vorstellung gibt es noch die Möglichkeit den Abend stimmungsvoll bei einem Glas Wein ausklingen zu lassen.

Rückschau

2 -Tagereise in die Nordvogesen vom 28.4.-29.4.2016, in das Land der Glasmacherkunst

Am Donnerstag, den 28.4.2016 pünktlich um 7.30 Uhr versammelten sich 27 gutgelaunte Teilnehmer zur Abfahrt ins südliche Lothringen, so dass wir wie geplant um 11.00 Uhr unsere Führung durch die berühmte Glasmanufaktur von Saint-Louis beginnen konnten.

Eine fachkundige einheimische Gästeführerin weihte uns zuerst in die Geschichte der Manufaktur ein. Im Jahre 1586 wurde in Müntztal eine Glashütte eröffnet und im Jahre 1767 verlieh König Ludwig XV ihr den Titel einer königlichen Glasmanufaktur, Verrerie royale de Saint Louis.

Bei einem Rundgang durch die einzelnen Abteilungen konnten wir den Glasbläsern bei ihrer Arbeit zusehen und die mühevolle Arbeit der Glasschleifer, Glasgraveure, Glasmaler und Glasätzer bei der Kristallglasverarbeitung bewundern. Nach der Besichtigung der Manufaktur hatte man auch Verständnis für die hohen Preise der handgefertigten kunstvollen Einzelstücke, seien es Gläser, Vasen, Flakons und Paperweights.

Inzwischen war es Mittagszeit und im Restaurant "Les Laurentides" in Lemberg konnten wir unseren Hunger durch die gute elsässisch-lothringische Küche stillen.



Zurück ging es nach St. Louis in das erst 2007 gegründete Museum "La Grande Place Musée Du Cristal Saint Louis".



Wir besichtigten die repräsentativen Exponate und wurden mit den ausgestellten historischen Objekten und dem Kunststil der Epoche bekannt gemacht, zu der sie gehören. Nach einer kurzen Fahrt ins nördliche Elsass, nach Wingen-sur-Moder, stand der Besuch des Musée "Lalique" im Programm. Unterwegs machte uns



Herr Jäger auf einen alten kultischen Grenzstein, einem Menhir mit später aufgesetztem christlichem Kreuz auf-

merksam, der eifrige Fotografen fand.

Wir besuchten das erst 2011 eröffnete Musée des genialen Glaskünstlers René-Jules Lalique. Hier im Elsass gründete er 1921 eine Manufaktur und

stellte seine berühmten, weltweit bewunderten Jugendstilgläser, glanzvollen Schmuckstücke. Kristallarbeiten und Parfümflakons her. Wir bestaunten die ganze Bandbreite seiner Kunst, den Facettenreichtum und die filigrane Schönheit der ausgestellten Kunstwerke. Überwältigt und beeindruckt von so



viel schönen Objekten kehrten wir zum Abendessen und zur Übernachtung in dem gemütlichen Hotel "Au Lion D'Or" in La Petite-Pierre ein.



Am nächsten Morgen, gestärkt mit einem reichhaltigen Frühstück, machten wir uns auf den Weg zu den unter Denkmalschutz stehenden Felsenhäuser von Graufthal. Hier erwartete uns eine ortskundige sympathische Führerin. Sie erläuterte uns zuerst die geschichtlichen Ursprünge des Ortes. Im 12. Jahrhundert entstand im Weiler unterhalb der Sandsteinfelsen die Benediktiner-Abtei

Graufthal, von der nur noch einige Überreste und Darstellungen übrig sind. Die in den Sandsteinfelsen gegraben Höhlen dienten der Abtei als Lagerstätten, bevor sie später in Wohnhäuser umge

Les Infos 115 - Juli 2016

Rückschau

wandelt wurden. In den drei inzwischen restaurierten pittoresken blauen Felsenhäusern besichtigten wir die neben einem Ziegenstall gelegenen einfachen Wohnräume. Die letzte Bewohnerin der Felsenhäuser, Catherine Ottermann, die "Felsenkäth", starb 1958.

Weiter ging die Fahrt zur Zitadelle von Bitche. Sie ist auf einem breiten Sandsteinplateau gebaut und ein wirklich stadtbildprägendes Festungswerk. Sie ist durchzogen von einem Labyrinth unterirdischer Gänge, Kasematten und großen Hallen. Bei einem Rundgang durch die Gänge wurde in Filmbeiträgen die Geschichte der Zitadelle im preußischfranzösischen Krieg 1870-1871 gezeigt.



Auf der Heimfahrt nach Mainz bedankte sich Herr Dr. Konrad für die sprichwörtliche freundschaftliche und hilfsbereite Verhaltensweise der

Mitreisenden unseres Mainz-Dijon Freundeskreises. Unser Vorstandsmitglied Viktor Stüwe dankte für die gute Vorbereitung der Fahrt durch Hiltrud Kaster und das harmonische Miteinander der Reiseteilnehmer



Empfang mit Seiner Excellenz, dem Botschafter der Republik Frankreich

Am 12. Juli 2016 folgte unsere Präsidentin einer Einladung von Marcus Held, MdB, zu einem Empfang mit Seiner Excellenz, dem Botschafter der



Republik Frankreich, in Osthofen. Hier folgt ein kurzer Bericht:

Zu gerne hätte Bundestagsabgeordneter Marcus Held (SPD) den französischen Botschafter Philippe Etienne und dessen Generalkonsulin Sophie Laszlo bei seinem ersten Besuch in der Stadt Osthofen als frisch gebackenen Fußballeuropameister begrüßt. Weil sich die Franzosen im Finalspiel allerdings den Portugiesen geschlagen geben mussten, begrüßte Marcus Held die beiden Diplomaten im "Landhotel zum Schwanen" unter dem Applaus von rund 50 Vertretern deutsch-französischer Partnerschaften stattdessen "als wunderbare und herzliche Gastgeber eines überaus gelungenen Fußballturniers."

Les Infos 115 - Juli 2016

Rückschau

Unter dem warmen Applaus der Gäste aus allen Ecken Rheinhessens antwortete Philippe Etienne, indem er die Stärke der partnerschaftlichen Verbindung zwischen der Region und der 'Grande Nation' lobte. "Wichtig ist es, die politischen Partnerschaften auch in Zukunft mit Leben zu füllen". betonte er. In diesem Zusammenhang warb der höchste Repräsentant der Republik Frankreich in Deutschland für eine Intensivierung der Nachwuchsarbeit, denn "der Grundstein für die Zukunft deutsch-französischer Partnerschaften liegt in den Händen der Jugend." Dabei seien persönliche Begegnungen, wie etwa sein von Marcus Held eingefädelter Rheinhessenbesuch im Zuge des 200-jährigen Jubiläums der Region, elementar für die Pflege der deutsch-französischen Freundschaft. "Rheinland-Pfalz ist tatsächlich Vorreiter für deutsch-französische Partnerschaft und Freundschaft. Denn Rheinland-Pfalz hat 1962 als erstes deutsches Bundesland einen Freundschaftsvertrag mit der Region Burgund, vor dem Elysée-Vertrag, geschlossen."

Den beiden Statements schloss sich eine Vorstellungsrunde aller Teilnehmer an, bei der auch die Probleme der einzelnen Partnerschaftsvereinigungen angesprochen wurden. Es stellte sich heraus, dass alle anwesenden Institutionen Nachwuchsprobleme haben und auf der Suche nach Lösungen sind. Hier wurde die Kooperation mit Jugendorganisationen oder Verbänden, die einen hohen Jugendlichenanteil haben (Sportvereine, Feuerwehr, Johanniter etc.), als gelegentlich erfolgreich genannt.

Finale des Vorlesewettbewerbs in französischer Sprache "Moi, je lis en français!" – "Französisch ist leichter als man denkt"

Da wir uns auch in diesem Jahr wieder als Sponsor bei dieser Veranstaltung beteiligt haben, erhielten wir den folgenden Dankesbrief, den wir Ihnen nicht vorenthalten wollen:

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Finale des Vorlesewettbewerbs in französischer Sprache "Moi, je lis en français!" – "Französisch ist leichter als man denkt" des Partnerschaftsverbandes Rheinland-Pfalz/Burgund fand am 24. Juni 2016 im Festsaal der Staatskanzlei in Mainz statt. Von 145 Teilnehmern aus 110 weiterführenden Schulen in Rheinland-Pfalz im Schuljahr 2015/16, hatten sich 32 Schülerinnen und Schüler für das Finale qualifiziert.

Das Leseniveau beeindruckte alle Zuhörer und Gäste, darunter Vertreter des Französischen Generalkonsulats in Frankfurt, des rheinland-pfälzischen Ministeriums für Bildung, des Institut Français in Mainz und dem FKMD.

Dank Ihrer Unterstützung konnten wir jedem Finalisten eine mit zahlreichen Geschenken (Büchern, T-Shirts, CDs, DVDs, Gutscheinen usw.) gefüllte Tüte überreichen und die Jugendlichen motivieren, sich weiterhin für das Fach Französisch einzusetzen.

Nochmals herzlichen Dank, un grand merci, für die Sach- und Geldspenden, die Sie uns für diese Veranstaltung zur Verfügung gestellt haben.

Ein besonderes Dankeschön geht an die Staatskanzlei, die uns Ihren Festsaal zur Verfügung gestellt hat, deren wunderschöne und würdige Rahmen der Veranstaltung einen besonderen Glanz gab und an das Ministerium für Bildung, das diese Veranstaltung großzügig unterstützt.

Madame, Monsieur,

Pour la 23ème année consécutive, le Partnerschaftsverband Rheinland-Pfalz/Burgund - la Fédération des Partenariats Rhénanie-Palatinat/Bourgogne - a organisé son concours de lecture en langue française " Moi, je lis en français!" – "Französisch ist leichter als man denkt".

32 finalistes venus de tous les établissements secondaires de notre Land se sont retrouvés le vendredi 24 juin dernier dans la Salle des Fêtes de la Chancellerie de Rhénanie-Palatinat. Grace à votre soutien, chacun d'eux a pu repartir avec un sac de cadeaux contenant

des livres, des tshirts, des Cds ou DVDs.

Je tenais à vous adresser mes remerciements pour l'amical



soutien que vous avez apporté à cette manifestation et aux élèves qui investissent temps et énergie dans l'apprentissage de notre langue.

Mit freundlichen Grüßen, cordialement

Martine Durand-Krämer Generalsekretärin – Secrétaire générale

Persönliches

Französische Ehrung für Wolfgang Balzer Gründer des Garnisonsmuseums zum Offizier des Ordens Palmes Academiques ernannt

Folgenden Artikel fanden wir in der AZ vom 24.05.2016:



Träger des Ehrenkreuzes der Combattand de'Europe, des französischen Ordens Lafayette en Allemagne und anderer, hoher Auszeichnungen ist Wolfgang Balzer schon lange. 2006 wurde dem Gründer des Mainzer Garnisonsmuseums auch die Verleihung des Titels eines Ritters vom Orden Palmes Academiques zuteil.

Jetzt ist Balzer im Institut Français gar zum Offizier dieses Ordens erhoben worden. Botschaftsrat Emmanuel Suard würdigte die unermüdliche Arbeit des einstigen Leiters der Bauabteilung der Stadtwerke und Ehrenkreuzträger der Bundeswehr bei der Erforschung der französischen Militärgeschichte in der Mainzer Garnison und der Einflüsse der Franzosen auf die Stadtgeschichte. Wolfgang Balzer habe auf sehr vielfältige Weise Friedens- und Versöhnungsarbeit geleistet, betonte der Botschaftsrat.

Er stellte auch Balzers vielfältige Kontakte über die Grenzen heraus, ebenso wie die Veröffentlichungen, die Mainz intensiv in das Gedächtnis der Franzosen gerückt hätten. In einschlägigen Kreisen im Nachbarland ist Wolfgang Balzer ein Begriff; man sah ihn auch am französischen Nationalfeiertag schon auf der Ehrentribüne an den Champs-Élysées.

Zur Eröffnung der Feierstunde würdigte Bau- und Kulturdezernentin Marianne Grosse das ehrenamtliche Wirken des Geehrten, der dafür auch schon mit dem Bundesverdienstkreuz, sowie mit Gutenbergstatuette und Siegel der Stadt bedacht worden war. Das mit über 10 000 Objekten versehene Garnisonsmuseum im Gewölbe der Zitadelle vermittelt nach ihren Worten Erinnerungen und sichtbaren Einblick auch in Leben und Geschichte der französischen Soldaten.

In seiner in französischer Sprache gehaltenen Dankesworten begrüßte Wolfgang Balzer auch seinen Freund Patrick Raynal, den Enkel von Eugene Sylvain Raynal, des einstigen Kriegsgefangenen des 1. Weltkriegs in der Zitadelle, der Anfang der 20er Jahre dann zum Stadtkommandanten von Mainz ernannt wurde.

Blick nach Dijon

Aus Dijon erreichte uns die folgende Email:

Liebe Frau Silby,

Unser Gesellschaftsvertrag ist erledigt. Er muss jetzt von allen Mitgliedern des "Cercle d'amitié Dijon-Mayence" angenommen werden.

Dafür berufen wir eine Hauptversammlung am September 10. in Dijon ein.

Natürlich laden wir Sie herzlichst zu dieser Versammlung ein.

Mit herzlichen Grüssen,

Bernard Henriot

Blick nach Dijon



Cercle d'Amitié Dijon-Mayence 1 Avenue du Lac - 21000 DIJON Association loi 1901 - N° W212003217 Préfecture de la Côte d'Or



Dijon, le 30 juin 2016

Monsieur Bernard POIRIER 41 rue de Chanzy Bâtiment A6 21000 DIJON

Tél.: 03 80 72 46 69

e-mail: bernhard.poirier6136@gmail.com

Madame, Monsieur,

Je vous informe dès à présent de la réunion d'une assemblée générale extraordinaire (AGE)

le samedi 10 septembre 2016, à 14heures 15,

à la Maison des Associations, 2 rue des Corroyeurs à Dijon

A l'ordre du jour figureront principalement la présentation et l'adoption des nouveaux statuts puis l'élection des membres du conseil d'administration.

Seuls les membres **présents** à cette AGE, et à jour de leur cotisation 2016, pourront prendre part aux votes.

Dans l'attente de notre rencontre, je vous prie d'agréer, Madame, Monsieur, l'expression de ma plus grande sympathie.

Pour le Bureau,

Le Vice-Président, Bernard Poirier

B. Poirie

Terminplanung

August 2016

04.08.16 16.00 Boule im Volkspark
08.08.16 18.00 Stammtisch Weinhaus Wilhelmi
15.08.16 Konversationskurs "Giwer"
22.08.16 Konversationskurs "Giwer"
29.08.16 Konversationskurs "Giwer"

September 2016

08.09.16 Tagesausflug nach Rheinhessen
12.09.16 18.00 Stammtisch Weinhaus Wilhelmi
19.09.16 Konversationskurs "Giwer"
22.09.16 Tagesfahrt nach Trier
26.09.16 Konversationskurs "Giwer"

Oktober 2016

10.10.16 18.00 Stammtisch Weinhaus Wilhelmi 17.10.16 Konversationskurs "Giwer" 20.10.16 11.00 Spaziergang entlang des Rheins 24.10.16 Konversationskurs "Giwer" 31.10.16 Konversationskurs "Giwer"

November 2016

14.11.16 18.00 Stammtisch

17.11.16 19.00 Chansonabend im Rahmen der

Französischen Woche

Änderungen vorbehalten

Impressum:

Freundschaftskreis Mainz-Dijon e.V. c/o Barb-Frauke Silby Mecklenburgweg 17

Mecklenburgweg 17 55294 Bodenheim

Fon: 0172 6141499

Email: info@mainz-dijon.de Redaktion: Barb-Frauke Silby

Info und Kontakt über www.mainz-dijon.de

Vorstand:

Präsidentin Barb-Frauke Silby Vizepräsidentin Hiltrud Kaster Vizepräsident Viktor Stüwe Geschäftsführer: unbesetzt Schatzmeisterin: Birgit Eichel

Fon: 06134 - 51284

Beisitzer/innen: Heidi Dornhöfer Hiltrud Gill

> Monika Grünewald Marcel Eulner Jürgen Hoffmann

Adolf Krass
Ehrenpräsident Dr. Walter Konrad

Bankverbindung des Freundschaftskreises Mainz-Dijon e.V.: Konto 443 03 23 062 bei der HypoVereinsbank Mainz, IBAN DE07550204864430323062, BIC HYVEDEMM486.

Die Gemeinnützigkeit des Vereins ist It. Schreiben des Finanzamts vom 06.07.2016 im Sinne der §§ 51 ff AO anerkannt.

Vorankündigung einer Studienfahrt nach Lyon

5-tägige Busfahrt vom 14. bis 18. Juni 2017

Lyon: "Tor zum Süden" zwischen dem "Hügel, der betet" und dem "Hügel, der arbeitet".

Muße für ausführliche individuelle und geleitete Erkundungen bei den Römern – in der Renaissance (größtes Ensemble Europas, Tag- und Nachtviertel) – an der Rhône (von Antiquitäten zur neusten Mode) – und beim Rotwein (Beaujolais, Altstadt, "Fressgass"); Zeit für Sonderwünsche (Seidenweber-Werkstätten, Bocuse-Besuch, Gebäudebilder-Wanderung u.v.a. mehr)



Grotte de Chauvet:

Höhlenmalereien, die als erste Kunstwerke der Menschheit gelten, mit 35.000 Jahren mehr als doppelt so alt wie Lascaux, Sensationsfund von 1994, Weltkulturerbe, erst seit einem Jahr für die Öffentlichkeit zugänglich; intensive Besichtigung.



Zur Madonna nach **Le-Puy-en-Velay:** seit Jahrhunderten wichtig(st)er Aufbruchsort nach Santiago de Compostella; spektakuläre Lage, Weltkulturerbe, Linsen u. Zironenverbene (AOC!).

Ausflug zu den "3 Musketieren" in einen mittelalterlichen Traum, nach **Pérouges**.

Heimfahrt durch Burgund incl. Treffen(?) mit unseren Dijoner Freunden in **Nuits-St-Georges**.

Leistungen: Busfahrt ****/******,1 Übernachtung auf Hinfahrt in Montbucher in ländlichem Golf-Hotel, 3 Übernachtungen in Hotel *** in Lyon zwischen Zentrum und neuem In-Viertel am Musée des Confluences, 3x Halbpension, alle Führungen, Eintritte und Ausflüge, Reiseleitung durch Herrn Jäger. Preis nach heutigem Stand unter 900 € p.P. im DZ; Zuschlag EZ ca.160 €.

Bitte melden Sie sich schon jetzt bei Herrn Jäger an! wolfgang.jaegerdijon@t-online.de, Tel.: (0 61 31) 47 77 47